



Save the Children

DIE KATASTROPHE IM NAHEN OSTEN

**Unsere Hilfe in den
vergangenen 6 Monaten**

Ein Camp in Khan Younis,
Gazastreifen



Seit sechs Monaten dauert der Krieg im Gazastreifen an – und hat entsetzliche Folgen.

Seit dem brutalen Angriff auf Israel am 7. Oktober, bei dem auch 33 Kinder getötet wurden, sind nach Angaben der Vereinten Nationen und des Gesundheitsministeriums in Gaza mehr als 13.800 Kinder im Gazastreifen und 113 im Westjordanland ums Leben gekommen.

Die humanitäre Lage vor Ort ist katastrophal: Wohnhäuser, Kliniken und Schulen sind zerstört. Mehr als 1,7 Millionen Menschen wurden vertrieben. Über eine Million Kinder sind von einer Hungersnot bedroht.

Unter extrem schwierigen Bedingungen arbeiten unsere Teams und Partnerorganisationen mit aller Kraft, um die am meisten gefährdeten Kinder und Familien zu unterstützen.

In den vergangenen sechs Monaten haben **wir mehr als 377.400 Menschen in der Region unterstützt, darunter mehr als 323.200 im Gazastreifen**, mit:

- Lebensmitteln, Wasser und Hygieneprodukten
- Bargeld für Familien
- Unterstützung für Kinder mit Verletzungen und Behinderungen
- psychosozialer Unterstützung für Kinder
- Unterstützung für medizinische Dienste und Krankenhäuser in Ägypten, die Früh- und Neugeborene versorgen

Wir tun alles, was wir können, um den Familien vor Ort zu helfen. Doch wir brauchen freien und sicheren humanitären Zugang, damit wir unsere Hilfe ausweiten können. **Wir fordern einen sofortigen und endgültigen Waffenstillstand**, damit die Kinder die Unterstützung erhalten, die sie so dringend brauchen.

Vielen Dank, dass Sie die Kinder im Gazastreifen und in der gesamten Region unterstützen.

Wir werden weiterhin alles daran setzen, für sie da zu sein. Und wir bereiten uns bereits darauf vor, die Familien auch in den kommenden Monaten und Jahren zu unterstützen – was auch immer die Zukunft bringen mag.

In den vergangenen sechs Monaten haben wir:

323.200

Menschen im Gazastreifen unterstützt, darunter 165.000 Kinder.

14.600

Menschen im Westjordanland erreicht, darunter 8.900 Kinder.

39.000

Menschen im Libanon geholfen, darunter 15.000 Kinder.

614

Menschen in Ägypten mit Bargeldhilfen unterstützt.

Unsere Hilfe im Gazastreifen und dem Westjordanland

Das Fundament unserer Arbeit sind die universell geltenden Menschen- und Kinderrechte. Daher sind wir auch den humanitären Prinzipien der Menschlichkeit, Unparteilichkeit, Unabhängigkeit und Neutralität verpflichtet. Wir gehen dorthin, wo die Not am größten ist.

Seit 1953 unterstützen wir Kinder in den Palästinensischen Gebieten, die vom anhaltenden Konflikt betroffen sind. Bereits vor dem aktuellen Krieg waren rund 80 Prozent der Menschen im Gazastreifen auf humanitäre Hilfe angewiesen, um zu überleben. Jetzt wird noch deutlich mehr gebraucht, aber der Zugang ist stark eingeschränkt: durch langwierige Verzögerungen bei den Kontrollen an den Grenzübergängen und Beschränkungen für zugelassene Hilfsgüter.

Trotz dieser Herausforderungen haben wir gemeinsam mit unseren Partnern vor Ort unermüdlich daran gearbeitet, Hilfsgüter zu den Familien zu bringen. Seit Oktober haben wir die Größe unseres Teams verdoppelt und 100 zusätzliche Mitarbeitende im Gazastreifen eingestellt.

Innerhalb der vergangenen sechs Monate haben wir – gemeinsam mit Partnerorganisationen – mehr als 323.200 Menschen, darunter 165.000 Kinder, im Gazastreifen unterstützt.



7.900 Lebensmittelpakete für mehr als 50.000 Menschen



93.000 Wasserflaschen mit 600.000 Litern Trinkwasser



1.416 Notfallsets mit Planen und Seilen sowie **3.050 Schlafsets** mit Matratzen und warmen Decken



60.000 Hygiene- und Menstruations-Sets sowie **200 Babyprodukte** wie Windeln



1.910 Sets mit Spielzeug



Bargeldhilfe für mehr als 50.000 Familien



1.000 Erste-Hilfe-Sets und Informationsveranstaltungen zu Hygiene und Krankheiten



Mehr als **170 Hilfsmittel** für Kinder mit **Verletzungen oder Behinderungen**



Psychosoziale Unterstützung für mehr als 11.000 Kinder in 13 Notunterkünften im nördlichen Gazastreifen



Lebensmittelpakete für Familien



Westjordanland

Wir haben mehr als 14.600 Menschen im Westjordanland unterstützt, darunter 8.900 Kinder. Denn auch dort nimmt die Gewalt zu. 55 Familien erhielten Bargeld. Zudem haben wir Angebote zum Kinderschutz und zur Freizeitgestaltung geschaffen.

IM FOKUS

Lokale Partnerorganisationen

Lokale und nationale Partnerorganisationen kennen die Situation und die Bedürfnisse vor Ort am besten, sind sofort einsatzbereit und bleiben auch über den aktuellen Einsatz hinaus ansprechbar.

Ohne unsere engagierten Teams und die lokalen Partnerorganisationen wäre unsere Arbeit nicht möglich. Gleichzeitig mussten die meisten von ihnen selbst mit ihren Familien innerhalb des Gazastreifens fliehen.

Wir stehen in regelmäßigem Austausch mit unseren Partnerorganisationen, um zu erfahren, wie wir sie unterstützen können. Das können Schulungen, Coachings und Mentoring sein, aber auch finanzielle Mittel.



Eine Partnerorganisation sortiert Hilfsgüter.



Spielen hilft: Unsere Partner unterstützen so Kinder inmitten des Kriegs.

IM FOKUS

Psychische Gesundheit von Kindern

Wir wissen, dass Kinder im Krieg besonderen Risiken ausgesetzt sind und er sie auf vielfältige Weise beeinträchtigen kann. Eine kürzlich von uns veröffentlichte Studie zeigt, dass der jüngste Krieg die psychische

Gesundheit der Kinder erheblich beeinträchtigt hat – und damit auch ihre Fähigkeit, mit dem Erlebten umzugehen. Ein Vater sagte uns: „Einige meiner Kinder können sich nicht mehr auf einfachste Dinge konzentrieren. Ich würde nicht einmal sagen, dass sich ihre mentale Gesundheit verschlechtert hat – sie wurde vernichtet.“

Trotz der großen Herausforderungen, die die Arbeit im nördlichen Gazastreifen mit sich bringt, haben unsere Partnerorganisationen in den Notunterkünften der Vereinten Nationen Spielräume für die Kinder eingerichtet. Sie bieten Freizeitaktivitäten und Spiele für Kinder an, damit sie trotz der Gewalt um sie herum ein wenig Kind sein können. Zudem leisten sie psychosoziale Unterstützung, helfen dabei, Gefühle zu verarbeiten, und stärken die Widerstandsfähigkeit der Kinder. Bislang haben sie auf diese Weise mehr als 11.000 Kindern geholfen.

Wir werden dieses Thema weiterhin im Blick behalten, noch mehr Teams und Partnerorganisationen zum Kinderschutz schulen und die psychosoziale Unterstützung auch in andere Hilfsprojekte in der Region integrieren.

Unser Einsatz in den Nachbarländern

ÄGYPTEN

Save the Children ist eine der wenigen internationalen Nichtregierungsorganisationen, die sowohl in den Palästinensischen Gebieten als auch in Ägypten registriert sind. Das bedeutet, dass wir in Zusammenarbeit mit unserem langjährigen Partner, dem Ägyptischen Roten Halbmond, **schnell lebenswichtige Güter beschaffen und in den Gazastreifen transportieren** können. Darüber hinaus ist unser medizinisches Notfallteam im Einsatz, um **medizinische Hilfsgüter und Ausrüstung** zu beschaffen und in den Gazastreifen zu bringen.

Dank unserer Partnerschaft mit der Organisation Community Jameel unterstützen wir die medizinisch Evakuierten aus dem Gazastreifen, wenn sie Ägypten erreichen. Wir stellen **medizinische Ausrüstung** bereit und **schulen Menschen für die Erste Hilfe** in Krankenwagen speziell für die Versorgung von Neu- und Frühgeborenen, die besondere medizinische Bedürfnisse haben, sowie für die psychische und psychosoziale Betreuung der Evakuierten. Außerdem planen wir, medizinisches Personal in ägyptischen Krankenhäusern für die Behandlung von Kindern mit Explosionsverletzungen auszubilden. Denn: Wir wissen, dass die Wahrscheinlichkeit, dass Kinder an Explosionsverletzungen sterben, siebenmal höher ist als bei Erwachsenen.

Darüber hinaus bereiten wir uns darauf vor, dass weitere palästinensische Familien in Ägypten ankommen. Bisher haben wir **614 Menschen**, die den Gazastreifen verlassen konnten, mit Bargeldhilfen unterstützt.

LIBANON

Wir wissen, dass diese Krise verheerende Auswirkungen auf weitere Länder haben könnte, und sehen bereits eine Eskalation des Konflikts im Süden des Libanon. Mehr als 91.000 Menschen, darunter 33.000 Kinder, sind vertrieben worden. Über 80 Schulen und Lernzentren wurden geschlossen – das betrifft 20.000 Kinder.

Save the Children ist seit 1953 im Libanon aktiv und setzt sich für die Kinderrechte ein; insbesondere für die Bildung, den Schutz und die Beteiligung von Kindern. Wir haben starke Partnerschaften mit lokalen Organisationen sowie mit dem Sozialministerium und dem Libanesischen Roten Kreuz.

In den vergangenen sechs Monaten haben wir 39.000 Menschen unterstützt, darunter 15.000 Kinder, die durch die eskalierende Gewalt vertrieben wurden und nun in Notunterkünften oder bei Gastfamilien leben. Darunter sind viele libanesische und syrische Familien, die bereits zuvor geflohen waren. Wir haben **sauberes Wasser, Lebensmittel, Lernmaterialien, Hygiene- und Reinigungsprodukte, Matratzen, Kissen und Decken bereitgestellt**. Zudem sorgen wir dafür, dass Kinder, die in Notunterkünften leben, lernen können und geschützt werden, und wir bieten ihnen psychosoziale Unterstützung. Außerdem planen wir, so bald wie möglich Bargeldhilfen anzubieten.



Unser Team in Ägypten stellt Hilfsgüter bereit und verteilt sie.

Ihre Unterstützung



Dank der großartigen Hilfe von Unterstützer*innen weltweit kamen insgesamt 35 Millionen US-Dollar für unseren Einsatz im Gazastreifen, dem Westjordanland, Ägypten und dem Libanon zusammen (Stand: 2. April 2024).

Wasserlieferungen für den Gazastreifen werden vorbereitet.

Politische Arbeit

Wir wissen, dass die Kinder nur durch einen sofortigen und endgültigen Waffenstillstand die Hilfe erhalten können, die sie jetzt brauchen, um zu überleben. In den vergangenen sechs Monaten sind wir in den Medien und gegenüber der Politik dafür eingetreten.

Seit dem 7. Oktober hat unsere weltweite Medienarbeit, in der unsere Schilderungen und Haltung zum Krieg vorkommen, zu **37.617 Berichten** in 174 Ländern geführt. Unsere Berichte zu den Auswirkungen des Kriegs auf Kinder wurden auch in Sitzungen des **UN-Sicherheitsrates** von Mitgliedsstaaten aufgenommen und zitiert.

Weltweit fordert Save the Children:

- den sofortigen und endgültigen Waffenstillstand sowie ungehinderten humanitären Zugang
- die bedingungslose und sofortige Freilassung aller Geiseln
- die Einhaltung des humanitären Völkerrechts durch alle Konfliktparteien. Es dürfen keine weiteren Verbrechen gegen Kinder begangen werden. Gleichzeitig muss sichergestellt werden, dass für bisher begangene Verbrechen Rechenschaft abgelegt wird.

Wir werden weiterhin alles in unserer Macht Stehende tun, damit die Kinderrechte geschützt werden.

Die Hilfe geht weiter

Seit mehr als 70 Jahren unterstützen wir Kinder im Nahen Osten. Unsere Teams arbeiten in einem extrem volatilen und gefährlichen Umfeld.

In den kommenden Wochen und Monaten werden wir weiterhin so viel humanitäre Nothilfe wie möglich leisten und uns gleichzeitig auf eine langfristige Unterstützung vorbereiten. Dies wird Folgendes beinhalten:



Kinderschutz

Schutz- und Spielräume sowie psychosoziale Unterstützung für Kinder, ebenso Anbindung an weiterführende Angebote



Notunterkunft und Winterhilfe

Verteilen lebenswichtiger Hilfsgüter wie Material für Notunterkünfte, Decken, Kleidung und Kochutensilien



Wasser und Sanitärversorgung

Bereitstellen von sauberem Wasser sowie Treibstoff und einer Wasserinfrastruktur für Krankenhäuser



Lebensmittel

Bereitstellen von Bargeldhilfen und Lebensmittelpaketen



Gesundheit und Ernährung

Behandlung von mangelernährten Kindern, Unterstützung für Neugeborene, Hilfe zur Bewältigung von Traumata, Unterstützung nach geschlechtsspezifischer Gewalt oder Explosionsverletzungen bei Kindern



Bildung

provisorische Lernräume, Reparatur von Schulen, Unterstützung für Lehrkräfte und Kinder, um wieder lernen zu können

Gemeinsam mit unseren Partnerorganisationen wollen wir im Gazastreifen, im Westjordanland, im Libanon und in Ägypten mehr als **eine Million Menschen** unterstützen, darunter mehr als **700.000 Kinder**. Um dies zu erreichen, benötigen wir jedoch **90 Millionen US-Dollar**. Derzeit, Stand 2. April 2024, ist **die Hilfe nur zu 39 Prozent finanziert**.

Ali*, 10 Jahre, mit seinem Vater, Shady*,
im Zelt, das derzeit ihr Zuhause ist

DANKE FÜR IHRE UNTERSTÜTZUNG

**Gemeinsam haben wir in den vergangenen
sechs Monaten wichtige Hilfe für Kinder
ermöglicht.**

Wir bleiben an der Seite der Kinder und werden sie so
viel unterstützen wie möglich. Gleichzeitig werden wir
nicht müde, einen Waffenstillstand zu fordern. Was
auch immer passiert, wir werden für die Kinder da sein.

www.savethechildren.de



Save the Children